

C'est d'Aucasin et de Nicolette Op. 47 (1989)

Version für Sopran, Flöte, Gitarre und Kontrabass

1 Or se cante –

Musical score for 'Or se cante' (Op. 47, No. 1) by Walter Baer. The score is for Soprano, Flute, Guitar, and Contrabass. The tempo is marked 'Allegro 84-96'. The lyrics are: «Qui vau- roit bons vers oir». The score includes various musical notations such as dynamics (mf, p), articulation (accents, slurs), and performance instructions like 'Trill' and 'pizz'.

«Qui vauroit bons vers oir» (ohne weitere Strophen)

2 Or dient et content et fablent I –

Musical score for 'Or dient et content et fablent I' (Op. 47, No. 2) by Walter Baer. The score is for Soprano, Flute, Guitar, and Contrabass. The tempo is marked 'Allegro 120'. The lyrics are: «Li quens Garins de Biaucaire estoit vix et frales». The score includes various musical notations such as dynamics (pp, mf, p), articulation (accents, slurs), and performance instructions like 'largo', 'sul pontic.', and 'scorza vibrato'.

«Li quens Garins de Biaucaire estoit vix et frales»(ohne weitere Strophen)

3 Nicolette est en prison mise –

Musical score for 'Nicolette est en prison mise' (Op. 47, No. 3) by Walter Baer. The score is for Soprano, Flute, Guitar, and Contrabass. The tempo is marked 'Allegro 84'. The lyrics are: «Ni- co- le- te vis cler, par- la». The score includes various musical notations such as dynamics (p), articulation (accents, slurs), and performance instructions like 'sul pontic.', 'rit.', and 'sul pontic.'.

«Nicolette o le vis cler» (ohne weitere Strophen)

4 Or dient et content et fablent II –

«Aucassin ala par le forest» (ohne weitere Strophen)

5 Aucassin cante

«Estorlete, Estorlete, je te voi que la lune trait a soi» (ohne weitere Strophen)

TEX Anonymus (Frankreich) des 13. Jahrhunderts

BIBL Zürich: Zentralbibliothek

D 20'

UA Version für Sopran, Flöten, Violoncello und Cembalo: 3. Dezember 1990 / musikpodium der stadt zürich, Halle Stadthaus / Kathrin Graf, Matthias Ziegler, Daniel Pezzotti, Christian Lambour

T Privataufnahme der Uraufführung

PHK beim Komponisten

BEM C'est d'Aucasin et de Nicolete» habe ich ursprünglich für Sopran, Flöte, Gitarre und Kontrabass geschrieben. Aus aufführungstechnischen Gründen musste ich aber eine Fassung für Cembalo und Cello herstellen. Die ursprüngliche Fassung behielt ich für mich zurück, weil sie noch nicht uraufgeführt wurde. Sie ist der anderen durchaus ebenbürtig und vielleicht mit Gitarre noch näher an meinen Vorstellungen.»

K Aucasin et Nicolete nennt sich eine altfranzösische Novelle aus dem 13. Jahrhundert (siehe «Literatur»). Es ist die einzig erhaltene «chante fable», eine Singmär in altfranzösischer Sprache, in der Verse mit Prosa abwechseln.

Aucasin, der Sohn des Grafen von Beaucaire liebt die kriegsgefangene Sarazenin Nicolete, die er wegen ihrer unbekanntenen Herkunft nicht zur Frau nehmen sollte. Der alte Graf hält sein Versprechen nicht, in die Heirat einzuwilligen, falls sein Sohn seine Kriegspflichten erfüllen sollte und lässt Nicolette heimlich einsperren und wegschaffen.

Die teilweise in Anlehnung an noch erhaltene Melodiefragmente komponierten Texte stammen aus dem Anfang der Geschichte. Die dramatischen Komplikationen bei der Trennung und Wiedervereinigung der Liebenden werden hier nicht dargestellt.

Trotzdem lässt die Musik die «douceur» des glücklichen Endes dieser wunderbaren Liebesgeschichte ahnen.

Das Musikstück ist fünfteilig. Die ersten, streng gebauten Verse, eine Art Prolog, mit «or se cante» bezeichnet, eröffnen das Stück. Es folgen Prosatexte, welche rezitativartig die Situation der Handlung umreissen und dann wieder Verse, in denen Nicolette ihrer verzweifelten Lage Ausdruck gibt. Nach dem zweiten Prosateil, «or dient et content et fabloient», schliesst das Stück mit den wohl bekanntesten Versen, «Estoilete, je te voi», in denen Aucasin seine Liebe zu Nicolette gesteht.

LIT «Aucassin et Nicolette», Edition critique, Paris: Garnier-Flammarion 1973